

## U 2432

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2432
↳ alternativ	Fundsigle : T II 545
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2432 recto (DTA I: Seite02) <a href="https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2432seite2.jpg">https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2432seite2.jpg</a> U 2432 verso (DTA I: Seite01) <a href="https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2432seite1.jpg">https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2432seite1.jpg</a>
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUyгурMSBook_manuscript_00002000
erstellt am	2022-12-14T10:23:15.284Z
letzte Änderung	2022-12-19T09:57:01.438Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Hs.	<b>tr</b> burhanlar töpösi d(a)rni nom
↳ wie in Referenz	<b>sa</b> Uşnīşavijayādhāraṇī
Vollständigkeit	fast vollständig
Textanfang wie in Hs.	<b>tr</b> /r/01/ [bi]l[ig] dyan [sa]mir ādrāmkā tāgir : bodičit köñülüg /v/01/ ü[č y]avlak [y]ol-ka bargučı tın[ıg]-lar ʻWY[ ]
Textende	<b>tr</b> /r/06/ nom[ug] siziñä nomlayu berdim : kop kamag ayıg k[ılınč]ılgı /v/06/ köñülin tugzun sözlüzün yeti künkätägi tutsar kop
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	<b>tr</b> dyan; bodičit köñül; bodi köñül; mudur tamga; hormuzta t(ä)ñri; üč yavlak yol; asıg tusu; al čäviš; darni nom; sup(i)ratišdite t(ä)ñri ogul
Inhalt	<b>de</b> Bruchstück aus dem Text der Rahmenhandlung, in die die Uşnīşavijayādhāraṇī eingebettet ist. Erwähnt sind ein Dialog zwischen Buddha und Indra und der Göttersohn Supraṭiṣṭhita. Zu der Rahmenerzählung vgl. Zieme, Notes on the Uşnīşavijayādhāraṇī and the Bodhigarbhālaṃkāralakṣa dhāraṇī according to Old Uyghur versions (im Druck).
Editionen/Literatur	<b>de</b> Publ.: Raschmann (in Vorb.)

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	<b>de</b> Beidseitig beschriebenes Fragment. Nahezu vollständig erhaltenes Blatt. Beschädigungen durch Abriss an den Blatträndern und Löcher unterschiedlicher Größe, u.a. auf Höhe

	des Schnürlochkreises. Tiefe waagerechte Einrisse, die von einer Faltung des Blattes verursacht wurden, sind teilweise durch das Aufbringen von Klebestegen gesichert worden. Die Abstände der Faltnicke liegen in einem Bereich zwischen 2,0 - 3,0 cm. Das Blatt ist am unteren Ende, im Bereich des unteren Blattrandes, durch Ankleben eines Papierstreifens (überlappende Verklebung, b = 0,4 cm) verlängert worden. Das Papier zeigt dunklere Verfärbungen, die wahrscheinlich auf eine Hitzeeinwirkung (Brand) zurückzuführen sind. Am Zeilenende /r/05/ liegt ein abgelöstes Papiersegment lose auf und verdeckt Schrift. Das Fragment befindet sich unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	Verschmutzung
Blattzahl	de säkiz kirk .... "(Blatt) 38"; Paginierung auf dem Oberrand der Rückseite vollständig erhalten; ungewöhnliche Punktierung am Ende der Paginierung in Form von vier untereinander gesetzten Kurzstrichen
Blattformat	de sechszeiliges hochformatiges Blatt
Anmerkungen	de Fundsigle auf einem Aufkleber auf der Verglasung vermerkt
Textspiegel	de Textspiegel: 20,2 cm x 6,5 cm; graue Rand- und Kreisliniierung, stark verblasst noch erkennbar; Zeilenabstand: 1,3 - 1,5 cm; Schnürlochkreis: Durchmesser 3,6 cm, durchbricht die Zeilen /r/03/-/04/ u. /v/03/-/04/; Oberer Blattrand: 1,8 - 2,0 cm; Linker Blattrand: 1,5 cm (recto), 1,3 cm (verso, beschädigt); Rechter Blattrand: 1,5 cm (recto, beschädigt), 1,7 cm (verso)
Außenmaße	de 24,2 cm x 9,3 cm
Zeilenzahl	de je 6 Zeilen auf /Seite01/ u. /Seite02/
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de einheitliche Schriftrichtung recto u. verso; Textkorrektur in Zeile /v/03/: ein ausgelassenes Wort wurde links neben der Zeile in kleiner Schrift ergänzt, die Position der Auslassung ist rechts neben der Zeile durch ein Korrekturzeichen "+" markiert